



AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Gebäude- und Wohnungsstatistik 2016



LIECHTENSTEIN

Herausgeber und Vertrieb	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein T +423 236 68 76 F +423 236 69 36 www.as.llv.li
Auskunft	Harry Winkler T +423 236 68 90 info.as@llv.li
Gestaltung	Brigitte Schwarz
Thema	2 Bevölkerung und Wohnen
Erscheinungsweise	Jährlich
Copyright	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

Inhaltsübersicht

Tabellenverzeichnis	4
A Einführung in die Ergebnisse	
1 Vorwort	5
2 Hauptergebnisse	6
B Tabellenteil	
1 Jahrestabellen	9
2 Zeitreihen	17
C Methodik und Qualität	
1 Methodik	22
2 Qualität	23
D Glossar	
1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen	25
2 Begriffserklärungen	25

Tabellenverzeichnis

1 Jahrestabellen

Gebäude nach Gebäudekategorie, Gebäudeart und Gemeinde	10
Gebäude nach Anzahl Wohneinheiten und Gemeinde	11
Gebäude nach Renovationsperiode, Bauperiode und Gebäudeart	12
Wohnungen nach Wohnungstyp, Nutzungsart, Belegungsstatus und Gemeinde	13
Wohnungen nach Wohnungstyp, Nutzungsart, Belegungsstatus und Gebäudeart	14
Wohnungen nach Bauperiode, Nutzungsart und Zimmerzahl	15
Wohnungen nach Gebäudeart und Gemeinde	16

2 Zeitreihen

Gebäude nach Gemeinde seit 1980	18
Gebäude nach Gebäudeart seit 1980	19
Wohnungen nach Gemeinde seit 1980	20
Wohnungen nach Nutzungsart und Belegungsstatus seit 2010	21

A Einführung in die Ergebnisse

1 Vorwort

Zweck der Kurzpublikation Gebäude- und Wohnungsstatistik ist es, einen aktuellen Überblick zum Bestand der Wohngebäude und Wohnungen in Liechtenstein zu geben und die Entwicklungen im Bereich Gebäude und Wohnungen aufzuzeigen.

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik enthält Daten zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres sowie Zeitreihen seit 1980. Der Bereich Gebäude enthält Angaben zu Gebäudekategorie und Gebäudeart, Bau- und Renovationsperiode sowie zur Anzahl Wohneinheiten. Im Bereich Wohnungen sind Angaben zu Wohnungstyp, Nutzungsart, Belegungsstatus und Zimmerzahl enthalten. Zudem werden Angaben zu den verfügbaren Wohnungen und ihrer aktuellen Nutzung gemacht.

Gesetzliche Grundlage der Gebäude- und Wohnungsstatistik ist das Statistikgesetz vom 17. September 2008, LGBl. 2008 Nr. 271.

Für die Erfassung und Bearbeitung der Daten danken wir den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes für Bau und Infrastruktur sowie den Bauverwaltungen der Gemeinden.

Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter www.as.llv.li. Im eTab-Portal auf dieser Webseite können Sie statistische Informationen zum Bereich Gebäude und Wohnungen online und interaktiv abfragen.

Vaduz, 14. Juni 2017

**AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

2 Hauptergebnisse

10 932 Gebäude mit Wohnungen

Gemäss den Ergebnissen des Amtes für Statistik wurden Ende 2016 in Liechtenstein 10 932 Gebäude mit Wohnnutzung gezählt. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Zunahme um 0.7% bzw. 76 Gebäuden. Von diesen Gebäuden dienten 8 541 Gebäude ausschliesslich der Wohnnutzung, 2 063 Gebäude wurden vorwiegend zu Wohnzwecken genutzt und 328 Gebäude mit Wohneinheiten sahen hauptsächlich eine andere Nutzung vor.

Die höchste Zahl an Gebäuden mit Wohnnutzung wurde in Schaan mit 1 483 Gebäuden verzeichnet. In Planken wurde der tiefste Wert mit 184 Gebäuden mit Wohnnutzung registriert. Die höchsten Zuwachsraten gegenüber dem Vorjahr wurden in Ruggell mit 1.6% und in Triesenberg mit 1.3% gemessen.

57% aller Gebäude mit Wohnnutzung waren Einfamilienhäuser, 12% waren Zweifamilienhäuser und 9% waren Mehrfamilienhäuser. Im Gemeindevergleich variieren die Anteile der Einfamilienhäuser teils beträchtlich. In Vaduz betrug der Anteil der Einfamilienhäuser lediglich 41% aller Gebäude mit Wohnnutzung. In Triesenberg, Ruggell und Planken lag der Anteil demgegenüber zwischen 69% und 74%.

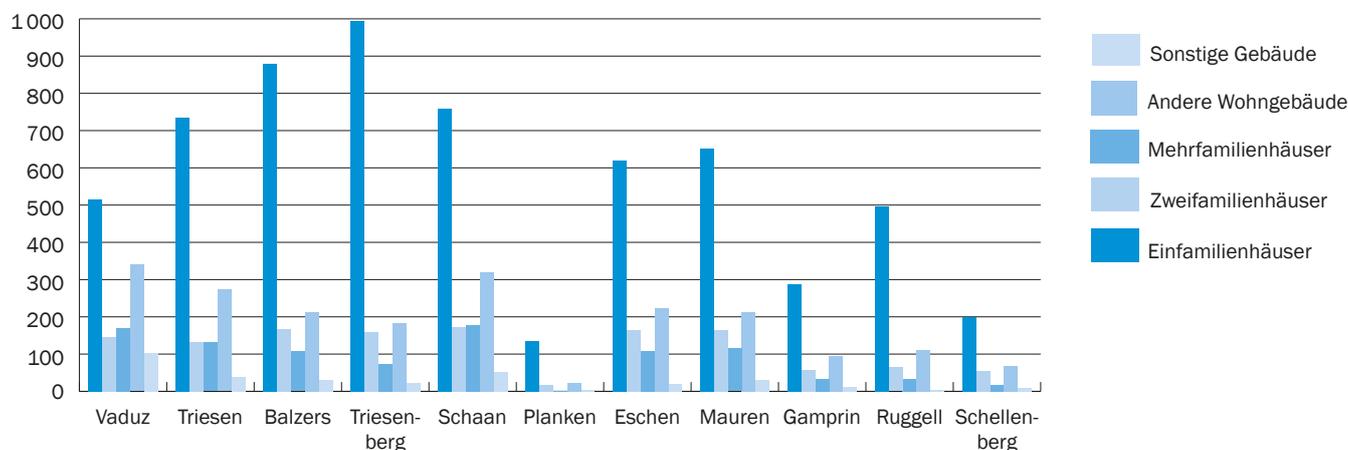
48% der Gebäude mit Baujahr 1981 und später

Von den 10 932 Gebäuden mit Wohnnutzung wurden 3 307 Gebäude in den Jahren 1981 bis 2000 erstellt. Weitere 1 985 Gebäude entstanden in den Jahren nach 2000. Mit einem Anteil von rund 48% wurde knapp die Hälfte der heute bestehenden Gebäude nach dem Jahr 1980 gebaut.

5 493 Gebäude mit Wohnnutzung wurden vor 1981 erstellt. 30% dieser Gebäude wurden seither renoviert.

Gebäude nach Gebäudekategorie und Gemeinde

31. Dezember 2016



20 300 Wohnungen in Liechtenstein

Am Stichtag 31. Dezember 2016 waren im Gebäude- und Wohnungsregister des Amtes für Statistik 20 282 Wohneinheiten erfasst. Im Vorjahr waren es 20 028 Wohneinheiten.

Wohneinheiten, die in den eineinhalb Jahren vor dem Stichtag mindestens einmal zur Jahresmitte oder am Jahresende von den Gemeinden als bewohnt erfasst waren, wurden der Nutzungsart „dauernd bewohnt“ zugeordnet. Ende 2016 waren dies 17 578 Wohneinheiten bzw. 194 Wohneinheiten mehr als im Vorjahr.

Gleichzeitig waren 2 704 Wohneinheiten als „nicht dauernd bewohnt“ klassifiziert. Es handelt sich dabei vorwiegend um Ferienwohnungen, um Einliegerwohnungen in Einfamilienhäusern, die selbst genutzt werden, um unbewohnbare Wohnungen oder um Wohnungen, die für Nichtwohnzwecke wie bspw. Arztpraxen oder Büros genutzt werden.

828 Wohnungen sind nicht bewohnt

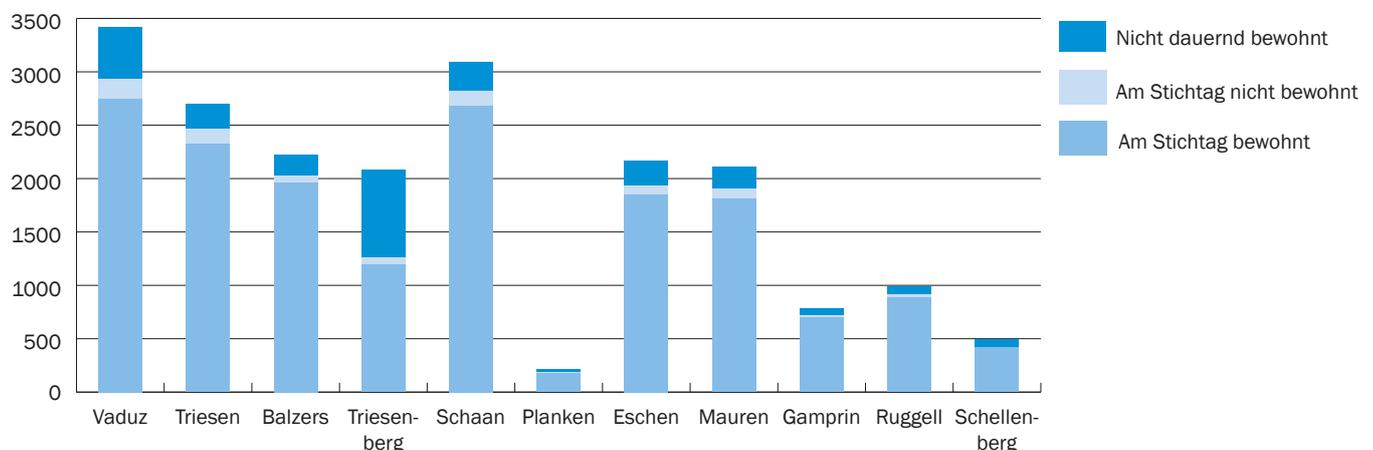
Von den 17 578 Wohnungen, die als dauernd bewohnt klassifiziert wurden, waren 16 750 Wohnungen am 31. Dezember 2016 bewohnt und 828 Wohnungen bzw. 4.7% nicht bewohnt. Im Vorjahr waren 16 578 Wohnungen als bewohnt und 806 Wohnungen bzw. 4.6% als nicht bewohnt registriert.

Auf Gemeindeebene zeigt sich, dass der Anteil der nicht bewohnten Wohnungen unterschiedlich hoch ausfiel. In Vaduz lag dieser Anteil deutlich über dem Landesdurchschnitt. So waren am Stichtag 31. Dezember 2016 in Vaduz 6.4% bzw. 187 Wohnungen nicht bewohnt. Die tiefsten Anteile an nicht bewohnten Wohnungen wurden demgegenüber in Schellenberg mit 2.1% (9 Wohnungen), in Balzers mit 3.0% (61 Wohnungen) und in Ruggell mit 3.1% (28 Wohnungen) verzeichnet.

Am Stichtag nicht bewohnt waren 123 Einfamilienhäuser, 110 Wohnungen in Zweifamilienhäusern, 263 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern und 332 Wohnungen in Gebäuden, die auch anderen Nutzungszwecken dienen. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich die Zahl der nicht bewohnten Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern. In Mehrfamilienhäusern, anderen Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden stieg demgegenüber die Zahl der nicht bewohnten Wohnungen.

Wohnungen nach Belegungsstatus, Nutzungsart und Gemeinde

31. Dezember 2016



B Tabellenteil

1 Jahrestabellen

Gebäude nach Gebäudekategorie, Gebäudeart und Gemeinde

Stichtag: 31. Dezember 2016

Tabelle 1.01

	Liechten- stein	Gemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
Gebäude	10 932	1 273	1 310	1 395	1 433	1 483	184	1 138	1 174	484	710	348
Mit Wohneinheiten	10 922	1 272	1 309	1 393	1 432	1 481	184	1 137	1 173	484	710	347
Nur für Kollektivhaushalte	10	1	1	2	1	2	-	1	1	-	-	1
Gebäudeart												
Wohngebäude	10 604	1 171	1 271	1 364	1 411	1 432	179	1 117	1 143	473	705	338
Reine Wohngebäude	8 541	831	998	1 152	1 228	1 111	156	893	930	378	594	270
Einfamilienhäuser	6 274	516	735	879	995	760	136	620	651	287	496	199
Zweifamilienhäuser	1 296	145	132	166	159	172	18	165	164	57	64	54
Mehrfamilienhäuser	971	170	131	107	74	179	2	108	115	34	34	17
Andere Wohngebäude	2 063	340	273	212	183	321	23	224	213	95	111	68
Mit 1 Wohneinheit	1 001	114	132	114	115	142	18	97	101	58	69	41
Mit 2 Wohneinheiten	420	67	45	40	44	64	3	46	50	16	24	21
Mit 3+ Wohneinheiten	642	159	96	58	24	115	2	81	62	21	18	6
Sonstige Gebäude	328	102	39	31	22	51	5	21	31	11	5	10

Gebäude nach Anzahl Wohneinheiten und Gemeinde

Stichtag: 31. Dezember 2016

Tabelle 1.02

Gebäude mit ...	Liechten- stein	Gemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
	10 932	1 273	1 310	1 395	1 433	1 483	184	1 138	1 174	484	710	348
1 Wohneinheit	7 502	699	894	1 019	1 124	938	159	729	772	354	568	246
2 Wohneinheiten	1 786	238	186	210	207	247	21	217	220	74	88	78
3 Wohneinheiten	537	85	47	62	52	95	4	70	67	19	24	12
4 Wohneinheiten	262	40	31	33	17	54	-	26	30	12	10	9
5-6 Wohneinheiten	416	79	87	46	12	55	-	57	54	12	12	2
7-9 Wohneinheiten	263	69	46	19	5	59	-	25	21	13	5	1
10-14 Wohneinheiten	127	43	12	6	11	31	-	11	10	-	3	-
15-19 Wohneinheiten	26	11	4	-	4	4	-	3	-	-	-	-
20+ Wohneinheiten	13	9	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-

Gebäude nach Renovationsperiode, Bauperiode und Gebäudeart

Stichtag: 31. Dezember 2016

Tabelle 1.03

Gebäude	Total		Gebäudeart					Sonstige Gebäude	
	Wohngebäude								
	Reine Wohngebäude					Andere Wohngebäude			
			Einfamilien- häuser	Zweifamilien- häuser	Mehrfamilien- häuser				
	10 932	10 604	8 541	6 274	1 296	971	2 063	328	
Renoviert	2 022	1 934	1 461	994	320	147	473	88	
1981-2000	1 199	1 150	878	612	189	77	272	49	
nach 2000	823	784	583	382	131	70	201	39	
Ohne Angabe	8 910	8 670	7 080	5 280	976	824	1 590	240	
Bauperiode vor 1981	5 493	5 311	4 258	3 171	738	349	1 053	182	
Renoviert	1 651	1 576	1 189	780	283	126	387	75	
1981-2000	1 068	1 020	777	528	178	71	243	48	
nach 2000	583	556	412	252	105	55	144	27	
Ohne Angabe	3 842	3 735	3 069	2 391	455	223	666	107	
Bauperiode 1981-2000	3 307	3 206	2 554	1 934	333	287	652	101	
Renoviert	353	342	265	209	36	20	77	11	
1981-2000	131	130	101	84	11	6	29	1	
nach 2000	222	212	164	125	25	14	48	10	
Ohne Angabe	2 954	2 864	2 289	1 725	297	267	575	90	
Bauperiode nach 2000	1 985	1 944	1 604	1 107	205	292	340	41	
Renoviert	18	16	7	5	1	1	9	2	
nach 2000	18	16	7	5	1	1	9	2	
Ohne Angabe	1 967	1 928	1 597	1 102	204	291	331	39	
Ohne Angabe	147	143	125	62	20	43	18	4	

Wohnungen nach Wohnungstyp, Nutzungsart, Belegungsstatus und Gemeinde

Stichtag: 31. Dezember 2016

Tabelle 2.01

	Liechten- stein	Gemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
Wohneinheiten	20 282	3 421	2 701	2 222	2 083	3 093	213	2 167	2 117	780	992	493
Wohnungstyp												
Wohnung	20 257	3 415	2 698	2 218	2 082	3 089	213	2 166	2 115	779	991	491
Sonstige Wohneinheit	13	5	2	2	-	1	-	-	1	1	1	-
Kollektivunterkunft	12	1	1	2	1	3	-	1	1	-	-	2
Nutzungsart, Belegungsstatus												
Dauernd bewohnt	17 578	2 934	2 464	2 023	1 261	2 819	184	1 931	1 903	720	913	426
Am Stichtag bewohnt	16 750	2 747	2 325	1 962	1 195	2 683	176	1 852	1 812	696	885	417
Am Stichtag nicht bewohnt	828	187	139	61	66	136	8	79	91	24	28	9
Nicht dauernd bewohnt	2 704	487	237	199	822	274	29	236	214	60	79	67

Wohnungen nach Wohnungstyp, Nutzungsart, Belegungsstatus und Gebäudeart

Stichtag: 31. Dezember 2016

Tabelle 2.02

	Total	Gebäudeart						
		Wohngebäude						Sonstige Gebäude
		Reine Wohngebäude			Andere Wohngebäude			
			Einfamilien- häuser	Zweifamilien- häuser	Mehrfamilien- häuser			
Wohneinheiten	20 282	19 774	14 157	6 280	2 592	5 285	5 617	508
Wohnungstyp								
Wohnung	20 257	19 765	14 150	6 280	2 589	5 281	5 615	492
Sonstige Wohneinheit	13	9	7	-	3	4	2	4
Kollektivunterkunft	12	-	-	-	-	-	-	12
Nutzungsart, Belegungsstatus								
Dauernd bewohnt	17 578	17 237	12 397	5 620	2 086	4 691	4 840	341
Am Stichtag bewohnt	16 750	16 456	11 901	5 497	1 976	4 428	4 555	294
Am Stichtag nicht bewohnt	828	781	496	123	110	263	285	47
Nicht dauernd bewohnt	2 704	2 537	1 760	660	506	594	777	167

Wohnungen nach Bauperiode, Nutzungsart und Zimmerzahl

Stichtag: 31. Dezember 2016

Tabelle 2.03

	Total	Zimmerzahl								Ohne Angabe
		1	2	3	4	5	6	7	8+	
Wohneinheiten	20 282	941	2 150	3 427	4 757	4 461	2 566	1 168	786	26
Bauperiode										
vor 1981	9 364	648	1 015	1 318	2 050	2 020	1 206	611	484	12
1981-2000	6 177	226	707	1 020	1 309	1 457	904	372	180	2
nach 2000	4 337	61	406	986	1 269	902	438	167	101	7
Ohne Angabe	404	6	22	103	129	82	18	18	21	5
Nutzungsart										
Dauernd bewohnt	17 578	630	1 699	2 872	4 109	3 986	2 437	1 101	726	18
Bauperiode										
vor 1981	7 752	453	771	1 060	1 675	1 686	1 107	553	439	8
1981-2000	5 571	146	575	867	1 183	1 381	880	365	173	1
nach 2000	3 959	30	338	878	1 155	855	433	166	98	6
Ohne Angabe	296	1	15	67	96	64	17	17	16	3
Nicht dauernd bewohnt	2 704	311	451	555	648	475	129	67	60	8
Bauperiode										
vor 1981	1 612	195	244	258	375	334	99	58	45	4
1981-2000	606	80	132	153	126	76	24	7	7	1
nach 2000	378	31	68	108	114	47	5	1	3	1
Ohne Angabe	108	5	7	36	33	18	1	1	5	2

Wohnungen nach Gebäudeart und Gemeinde

Stichtag: 31. Dezember 2016

Tabelle 2.04

	Liechten- stein	Gemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
Wohneinheiten	20 282	3 421	2 701	2 222	2 083	3 093	213	2 167	2 117	780	992	493
Gebäudeart												
Wohngebäude	19 774	3 266	2 640	2 185	2 047	3 022	208	2 121	2 067	766	979	473
Reine Wohngebäude	14 157	1 977	1 790	1 699	1 696	2 084	178	1 480	1 539	575	770	369
Einfamilienhäuser	6 280	516	736	879	995	761	136	620	654	288	496	199
Zweifamilienhäuser	2 592	290	264	332	318	344	36	330	328	114	128	108
Mehrfamilienhäuser	5 285	1 171	790	488	383	979	6	530	557	173	146	62
Andere Wohngebäude	5 617	1 289	850	486	351	938	30	641	528	191	209	104
Mit 1 Wohneinheit	1 001	114	132	114	115	142	18	97	101	58	69	41
Mit 2 Wohneinheiten	840	134	90	80	88	128	6	92	100	32	48	42
Mit 3+ Wohneinheiten	3 776	1 041	628	292	148	668	6	452	327	101	92	21
Sonstige Gebäude	508	155	61	37	36	71	5	46	50	14	13	20

2 Zeitreihen

Gebäude nach Gemeinde seit 1980

Tabelle 3.01

Jahr	Liechtenstein Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
1980	6 073	891	640	808	901	936	90	596	580	185	296	150
1990	7 285	990	776	984	1 054	1 115	91	736	682	249	400	208
2000	8 903	1 105	1 108	1 216	1 160	1 323	121	910	856	340	502	262
2010	10 337	1 234	1 238	1 351	1 365	1 386	173	1 073	1 092	453	644	328
2014	10 782	1 276	1 284	1 386	1 408	1 459	180	1 132	1 147	480	685	345
2015	10 856	1 277	1 298	1 395	1 414	1 467	184	1 130	1 166	480	699	346
2016	10 932	1 273	1 310	1 395	1 433	1 483	184	1 138	1 174	484	710	348

Gebäude nach Gebäudeart seit 1980

Tabelle 3.02

Jahr	Total	Gebäudeart						Sonstige Gebäude
		Wohngebäude						
		Reine Wohngebäude			Andere Wohngebäude			
		Einfamilien- häuser	Zweifamilien- häuser	Mehrfamilien- häuser				
1980	6 073	6 044	4 813	3 726	707	380	1 231	29
1990	7 285	7 235	6 220	4 865	807	548	1 015	50
2000	8 903	8 767	7 537	5 961	836	740	1 230	136
2010	10 337	10 001	8 296	6 161	1 225	910	1 705	336
2014	10 782	10 460	8 543	6 285	1 287	971	1 917	322
2015	10 856	10 528	8 553	6 297	1 280	976	1 975	328
2016	10 932	10 604	8 541	6 274	1 296	971	2 063	328

Wohnungen nach Gemeinde seit 1980

Tabelle 3.03

Jahr	Liechtenstein											
	Gemeinde	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
1980	9 336	1 909	1 094	1 039	1 150	1 643	98	864	805	230	346	158
1990	11 388	2 148	1 440	1 348	1 343	1 933	101	1 093	948	309	477	248
2000	14 263	2 496	1 977	1 682	1 409	2 376	130	1 484	1 276	472	626	335
2010	18 506	3 118	2 438	2 057	1 898	2 890	198	1 992	1 883	733	843	456
2014	19 834	3 401	2 617	2 200	2 021	3 021	208	2 139	2 029	770	938	490
2015	20 028	3 414	2 645	2 223	2 024	3 045	213	2 140	2 098	770	965	491
2016	20 282	3 421	2 701	2 222	2 083	3 093	213	2 167	2 117	780	992	493

Wohnungen nach Nutzungsart und Belegungsstatus seit 2010

Tabelle 3.04

Jahr	Total	Nutzungsart, Belegungsstatus			
		Dauernd bewohnt		Nicht dauernd bewohnt	
			Am Stichtag bewohnt	Am Stichtag nicht bewohnt	
2010	18 506	*	15 474	*	*
2014	19 834	17 247	16 420	827	2 587
2015	20 028	17 384	16 578	806	2 644
2016	20 282	17 578	16 750	828	2 704

C Methodik und Qualität

Zweck dieses Kapitels ist es, den Statistiknutzerinnen und -nutzern Hintergrundinformationen über die Methodik und die Qualität der vorliegenden Gebäude- und Wohnungsstatistik zu bieten. Dies ermöglicht es, die Ergebnisse besser interpretieren zu können.

1 Methodik

1.1 Hauptinhalt der Statistik

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik beinhaltet Angaben zu Gebäuden mit Wohnnutzung sowie zu Wohnungen, die sich jeweils auf den Stichtag 31. Dezember beziehen. Gebäude ohne Wohneinheiten sind in der vorliegenden Statistik nicht enthalten.

Weitere statistische Informationen zum Thema Gebäude und Wohnungen sind in Band 5 der Volkszählung 2010 sowie im Statistischen Jahrbuch, Kapitel 2, Bevölkerung und Wohnverhältnisse zu finden.

1.2 Verwendungszweck der Statistik

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik wird verwendet, um sich über die bestehenden Wohngebäude und Wohnungen sowie über deren Nutzung zu informieren.

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik wird insbesondere von Unternehmen der Bau- und Immobilienbranche, der Finanzmarktaufsicht, der Steuerverwaltung, von Bankinstituten und auch von Privatpersonen genutzt. Die liechtensteinischen Medien informieren die Öffentlichkeit jeweils über die Hauptergebnisse der Gebäude- und Wohnungsstatistik.

1.3 Gegenstand der Statistik

In der vorliegenden Statistik sind ausschliesslich Angaben zu den Gebäuden mit Wohneinheiten und zu den Wohnungen enthalten. Räumlich ist sie auf liechtensteinisches Staatsgebiet beschränkt.

Die verwendeten Definitionen orientieren sich am schweizerischen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) des Bundesamtes für Statistik, Neuenburg.

1.4 Datenquellen

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik beruht auf Verwaltungsdaten. Die Daten für die vorliegende Statistik stammen aus dem liechtensteinischen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) des Amtes für Statistik sowie aus dem Zentralen Personenregister der Landesverwaltung (ZPR). Die Daten aus dem GWR umfassen Angaben zu den Gebäuden und Wohnungen. Aus dem ZPR werden Angaben zur Nutzung der Wohnungen verwendet.

Das Gebäude- und Wohnungsregister wird durch Angaben des Amtes für Bau und Infrastruktur sowie durch vierteljährliche, elektronische Datenlieferungen der Gemeinden aktualisiert. Die Aktualisierung des GWR erfolgt im Baubewilligungsprozess und anhand der Baukontrollen der Gemeindeverwaltungen.

1.5 Datenaufbereitung

Die Gebäude- und Wohnungsdaten werden im Amt für Statistik zum Stichtag 31. Dezember aus dem Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) ins Statistikprogramm SAS übernommen. Die Qualitätskontrollen umfassen rund 50 Plausibilitätsregeln. Anschliessend werden aus dem Zentralen Personenregister (ZPR) die Identifikatoren jener Wohnungen übernommen, die am Stichtag durch Personen, die zur ständigen oder nichtständigen Bevölkerung zählten, bewohnt waren. Ebenfalls aus dem ZPR werden die Identifikatoren der Wohnungen übernommen, die am 30. Juni des Berichtsjahres sowie am 31. Dezember und am 30. Juni des Vorjahres bewohnt waren. Dies dient der Bestimmung der Nutzungsart der Wohnung. Diese Daten werden in SAS über den kombinierten Gebäude- und Wohnungsidentifikator verknüpft.

Die Daten bis 2010 in den Zeitreihentabellen wurden aus der Volkszählungspublikation 2010, Band 5, übernommen.

1.6 Publikation der Ergebnisse

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik wird jährlich Mitte Juni veröffentlicht. Sie wird sowohl in gedruckter Form als auch elektronisch als pdf-Dokument im Internet bereitgestellt. Die Tabellen der Gebäude- und Wohnungsstatistik stehen auf der Internetseite des Amtes für Statistik unter www.as.llv.li auch im Excel-Format zur Verfügung. Statistische Informationen zum Themenbereich Gebäude und Wohnungen können zudem im eTab-Portal des Amtes für Statistik online und interaktiv abgefragt werden.

1.7 Wichtige Hinweise

Es gilt zu beachten, dass es sich bei den Gebäuden in der vorliegenden Statistik ausschliesslich um Gebäude handelt, die mindestens eine Wohneinheit enthalten. Gebäude ohne Wohnnutzung sind nicht in der Statistik berücksichtigt worden.

Bei der Bestimmung der Nutzungsart der Wohnung ist zu beachten, dass Wohnungen, die zwar für eine dauernde Bewohnung vorgesehen sind, jedoch innerhalb der letzten eineinhalb Jahre nicht bewohnt waren, der Nutzungsart „nicht dauernd bewohnt“ zugeordnet werden.

2 Qualität

2.1 Relevanz

Mit der Gebäude- und Wohnungsstatistik wird den Bedürfnissen von Statistiknutzerinnen und -nutzern nachgekommen, die in der letzten Statistiknutzerbefragung geäußert wurden:

- jährlicher Gebäudebestand
- jährlicher Wohnungsbestand
 - Aufteilung nach Gemeinde
 - Am Stichtag bewohnt / nicht bewohnt
 - Nicht dauernd bewohnt.

Die Angaben zur Nutzungsart der Wohnungen entspricht nicht den Definitionen des Bundesamtes für Statistik, Neuenburg.

2.2 Genauigkeit

2.2.1 Qualität der verwendeten Datenquellen

Die Qualität der Daten kann als gut betrachtet werden.

2.2.2 Abdeckung

Alle Gebäude und Wohnungen, die seit der letzten Volkszählung im Jahr 2010 jemals durch Personen bewohnt wurden, die zur ständigen oder nichtständigen Bevölkerung zählten, wurden im Gebäude- und Wohnungsregister erfasst. Ebenfalls erfasst werden neue Wohngebäude, die seit 2010 vom Amt für Bau und Infrastruktur bewilligt und seither fertiggestellt wurden.

Eine Übererfassung ist möglich, wenn Gebäude oder Wohnungen abgebrochen wurden und diese Abbrüche von den Gemeindeverwaltungen nicht bzw. noch nicht erfasst wurden. Eine Übererfassung ist auch möglich, wenn Gemeinden projektierte Wohnungen bereits als bestehend erfassen und melden. Diese werden durch die Datenabgleiche zwischen den Gemeinden und dem liechtensteinischen Gebäude- und Wohnungsregister des Amtes für Statistik in der Regel festgestellt und korrigiert.

Eine Untererfassung ist möglich, wenn Wohnungen bereits vor der Volkszählung 2010 nicht bewohnt waren und von den Gemeindeverwaltungen nie erfasst wurden.

2.2.3 Messfehler

Messfehler können ausgeschlossen werden, da sämtliche Gebäude auch bei den Gemeindeverwaltungen erfasst sind und diese durch die vierteljährliche Datenübermittlungen mit dem liechtensteinischen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) abgeglichen werden.

2.2.4 Antwortausfälle

Es liegen keine Antwortausfälle vor.

2.2.5 Datenaufarbeitung

Die Daten werden im Amt für Statistik mit dem Statistikprogramm SAS verarbeitet. In den Datenaufbereitungsprozessen für das Berichtsjahr wurden keine Fehler festgestellt.

2.3 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Ergebnisse liegen rund sechs Monate nach Abschluss des Berichtsjahres vor. Die Gebäude- und Wohnungsstatistik 2016 wird gemäss Publikationsplanung am 14. Juni 2017 veröffentlicht. Die Gebäude- und Wohnungsstatistik 2016 wurde zum angekündigten Termin veröffentlicht.

2.4 Kohärenz und Vergleichbarkeit

2.4.1 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Angaben in der vorliegenden Statistik sind landesintern räumlich vergleichbar. Die Vergleichbarkeit der Daten in den Zeitreihen ist teilweise gegeben. Die Daten zu den Jahren 1980 bis 2000 wurden im Zuge der Volkszählungen direkt bei den Eigentümerinnen und Eigentümern der Gebäude und Wohnungen erhoben. Im Jahr 2010 wurde die Registererhebung eingeführt und die Daten aus dem liechtensteinischen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) erhoben. Die Definitionen der Gebäude und Wohnungen wurden beim Wechsel der Erhebungsart nicht verändert.

2.4.2 Kohärenz

Innerhalb der Gebäude- und Wohnungsstatistik werden einheitliche Kategorien verwendet. Es gibt keine unterschiedlichen Abgrenzungen der Grundgesamtheiten.

D Glossar

1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen

%	Prozent
-	Ein Strich an Stelle einer Zahl bedeutet Null (nichts).

2 Begriffserklärungen

Andere Wohngebäude

Als andere Wohngebäude gelten Gebäude, deren Hauptnutzung dem Wohnen dient, die aber auch für andere Zwecke genutzt werden (Verkaufslokalität, Büronutzung etc.).

Bauperiode

Die Bauperiode definiert den Zeitraum, in dem ein Gebäude oder eine Wohnung fertiggestellt wurde.

Belegungsstatus

Der Belegungsstatus unterscheidet zwischen „am Stichtag bewohnt“ oder „am Stichtag nicht bewohnt“. Als „am Stichtag nicht bewohnt“ gelten Wohnungen, die am Stichtag leer standen und nicht von Personen bewohnt waren, die der ständigen oder nichtständigen Bevölkerung Liechtensteins angehörten. Da die Gebäude- und Wohnungsstatistik jeweils vor der Bevölkerungsstatistik erscheint, wird der provisorische Bevölkerungsstand gemäss der Publikation „Bevölkerungsstatistik - Vorläufige Ergebnisse 31. Dezember“ des entsprechenden Berichtsjahres berücksichtigt (Load 1146).

Gebäudeart

Die Gebäudeart bezeichnet den hauptsächlichen Zweck eines Gebäudes. Die Unterkategorien Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser werden als → reine Wohngebäude klassifiziert. Gebäude, die vorwiegend dem Wohnen dienen, aber auch für andere Nutzungen vorgesehen sind, werden unter dem Begriff → andere Wohngebäude zusammengefasst. Gebäude, die vorwiegend einem anderen Zweck als dem Wohnen dienen, jedoch mindestens eine Wohneinheit umfassen, werden als → sonstige Gebäude bezeichnet.

Zur Bestimmung der Gebäudeart werden ausserdem Daten aus dem liechtensteinischen Unternehmensregister herangezogen. Sind in einem Wohngebäude 1 oder mehrere Vollzeitstellen bestimmter Branchen registriert, werden diese Wohngebäude als „andere Wohngebäude“ klassifiziert. Nicht berücksichtigt werden dabei Branchen, die Haushaltsangestellte und ähnliche Berufe umfassen.

Kollektivhaushalt

Kollektivhaushalte sind Wohngemeinschaften in Alters- und Pflegeheimen, Klöstern, Ordenshäusern sowie in sozialen Wohneinrichtungen.

Kollektivunterkunft

Als Kollektivunterkunft wird eine Wohneinheit bezeichnet, die von einem Kollektivhaushalt genutzt wird.

Nutzungsart

Für die Festlegung der Nutzungsart der Wohnung wird ein Zeitraum von eineinhalb Jahren + 1 Tag betrachtet. Dafür wird das Zentrale Personenregister (ZPR) zu den Stichtagen 31.12. und 30.06. des Berichtsjahres und des Vorjahres verwendet. War eine Wohnung an mindestens einem der Stichtage bewohnt, wird die Wohnung als „dauernd bewohnt“ klassifiziert. War eine Wohnung an keinem dieser Stichtage bewohnt, wird die Wohnung als „nicht dauernd bewohnt“ klassifiziert. Kurzzeitig bewohnte Wohnungen zwischen diesen Stichtagen werden als „nicht dauernd bewohnt“ klassifiziert.

Reine Wohngebäude

Reine Wohngebäude sind Gebäude, die ausschliesslich Wohnzwecken dienen. Sind im liechtensteinischen Unternehmensregister Beschäftigte in diesem Gebäude registriert, wird das Gebäude als „anderes Wohngebäude“ klassifiziert → siehe „Andere Wohngebäude“.

Renovationsperiode

Die Renovationsperiode definiert den Zeitraum, in dem ein Gebäude baulich erneuert, erweitert oder instand gesetzt wurde. Voraussetzung für die Erfassung der Renovationsperiode ist, dass die Baubehörden von der Renovation in Kenntnis gesetzt wurden und die Renovation entsprechend registriert wurde. Renovationen, die länger zurückliegen als die angezeigte früheste Renovationsperiode, werden als „Ohne Angabe“ klassifiziert.

Sonstige Gebäude

Sonstige Gebäude sind Gebäude, die mindestens eine Wohneinheit beinhalten, jedoch hauptsächlich einem anderen Zweck als dem Wohnen dienen (Beispiel: Bürohaus mit Wohnung).

Sonstige Wohneinheit

Sonstige Wohneinheiten sind Wohnungen, die im Gebäude nicht lokalisiert werden können. Bewohner können von den Gemeindeverwaltungen damit dennoch einer Wohneinheit zugeordnet werden.

Wohneinheit

Unter einer Wohneinheit ist die Gesamtheit der Räume zu verstehen, die eine bauliche Einheit bilden und einen eigenen Zugang von aussen oder einen gemeinsamen Bereich innerhalb des Gebäudes haben. Der Begriff Wohneinheit umfasst die Wohnungen, die sonstigen Wohneinheiten und die Kollektivunterkünfte.

Wohngebäude

Als Wohngebäude wird ein Gebäude bezeichnet, das hauptsächlich einem Wohnzweck dient.

Wohnung

Eine Wohnung ist eine Wohneinheit, die über eine Küche oder Kocheinrichtung verfügt. Einfamilienhäuser gelten ebenfalls als Wohnungen.

Wohnungstyp

Der Begriff Wohnungstyp untergliedert Wohneinheiten in Wohnungen, sonstige Wohneinheiten und Kollektivunterkünfte.

Zimmerzahl

In der Zimmerzahl enthalten sind alle Wohnräume innerhalb einer Wohnung wie Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer etc., welche als Gesamtes eine Wohnung bilden. Nicht gezählt werden Küchen, Badezimmer, Duschen, Toiletten, Reduits, Korridore, halbe Zimmer, Veranden sowie zusätzliche separate Wohnräume ausserhalb der Wohnung.

Amt für Statistik

Äulestrasse 51
9490 Vaduz
Liechtenstein
T +423 236 68 76
F +423 236 69 36
info.as@llv.li

www.as.llv.li